



Thomas Bircher (links) ist Erstanwender einer Ryobi 524 GX LED-UV in der Schweiz. Er wurde von Heinrich Maag, Chromos AG, gut beraten.

## Beweglich und schnell dank Ryobi 524 GX LED-UV

Die schweizweit erste Ryobi 524 GX LED-UV produziert bei der Intelligent Printing Solutions AG in Root. Der Inhaber Thomas Bircher begründet seine Wahl mit der Produktionssicherheit und der grossen Freiheit bei der Bedruckstoffwahl. Die LED-UV-Härtungstechnik verspricht ihm zudem eine hohe Stabilität über die Dauer von mindestens 13 Jahren hinweg. **Jürg Marti**

Thomas Bircher führt die Intelligent Printing Solutions AG in Root bei Luzern in dritter Generation. Sich selber und sein Kleinunternehmen bezeichnet er als beweglich und schnell, eine Stärke, die seine vornehmlich aus dem regionalen Gewerbe stammenden Kunden zu schätzen wissen, ist er überzeugt. Beweglich und schnell – diese Auszeichnungen gelten ebenso für die neue Bogenoffsetmaschine, mit der Thomas Bircher seit Mitte Januar 2015 arbeitet. Es ist eine Ryobi 524 GX mit vier Druckwerken und LED-UV-Härtungssystem, die erste derart ausgestattete

Druckmaschine im Format 375 × 520 mm von Ryobi in der Schweiz. Den kleineren Auflagen und immer häufigeren Auftragswechseln sei die Vorgängermaschine nicht mehr gewachsen gewesen, begründet Thomas Bircher im Grundsatz seine Investitionsentscheid. Mit der Ryobi 524 GX hat er das Top-Modell des japanischen Maschinenbauers in dieser Formatklasse gewählt. Der Plattenwechselautomat, die Waschanlagen für Gummitücher, Druckzylinder und Walzen, die zentrale Druckmaschinensteuerung mit integrierter Farbregelanlage sowie der Hochstapelaus-

ger bringen viel Tempo und Sicherheit in die Produktion. Der hohe Automationsgrad und die Bedienung am zentralen Leitstand machen Thomas Bircher vor allem bei den vielen Einrichtvorgängen das Druckerleben einfacher. Und mit bis zu 15 000 Bogen pro Stunde hat er gegenüber früher in der Fortdruckgeschwindigkeit tüchtig zu- gelegt.

### Was für LED-UV sprach

So weit die Technik, wie es sich für eine zeitgemässe Bogenoffsetmaschine geziemt. Was Thomas Bircher vor allem dazu bewog, sich

für die Ryobi 524 GX zu entscheiden, waren das LED-UV-System und die sofortige Härtung der Druckfarben. Von der Technologie liess er sich anlässlich eines Besuchs bei der Druckerei Landquart überzeugen. Das Druckereiunternehmen hat eine Zehnfarbenmaschine im Herbst 2013 mit LED-UV-Technik ausgerüstet. Ein schwarzer Vollflächendruck auf einen schweren mattgestrichenen Karton mit Dichte 2.2, unterlegt mit Cyan, hinterliess bei Thomas Bircher einen bleibenden Eindruck. Gut gefallen hat ihm, dass die LED-UV-Härtung die Oberflächeneigenschaften des Papiers nicht beeinflusst und der matte Charakter erhalten bleibt, nach seinem Dafürhalten eine «herausragende Qualität des LED-UV-Verfahrens».

Obschon der LED-UV-Härtungsprozess zu einer spürbaren Beschleunigung in der Auftragsabwicklung führt, geht es Thomas Bircher nicht primär um die Geschwindigkeit. «Viel wichtiger ist die Produktionssicherheit während des Druckprozesses und in der Weiterverarbeitung, vor allem bei den Naturpapieren. Diese Sicherheit ist dank der LED-UV-Technologie von Ryobi gegeben», hält er fest. Hinzu komme die fast uneingeschränkte Freiheit bei der Bedruckstoffwahl. «Indem wir unser Spektrum öffnen und auf nicht saugfähiges Material drucken, gewinnen wir im Markt einen gewichtigen Vorteil», fügt er an.

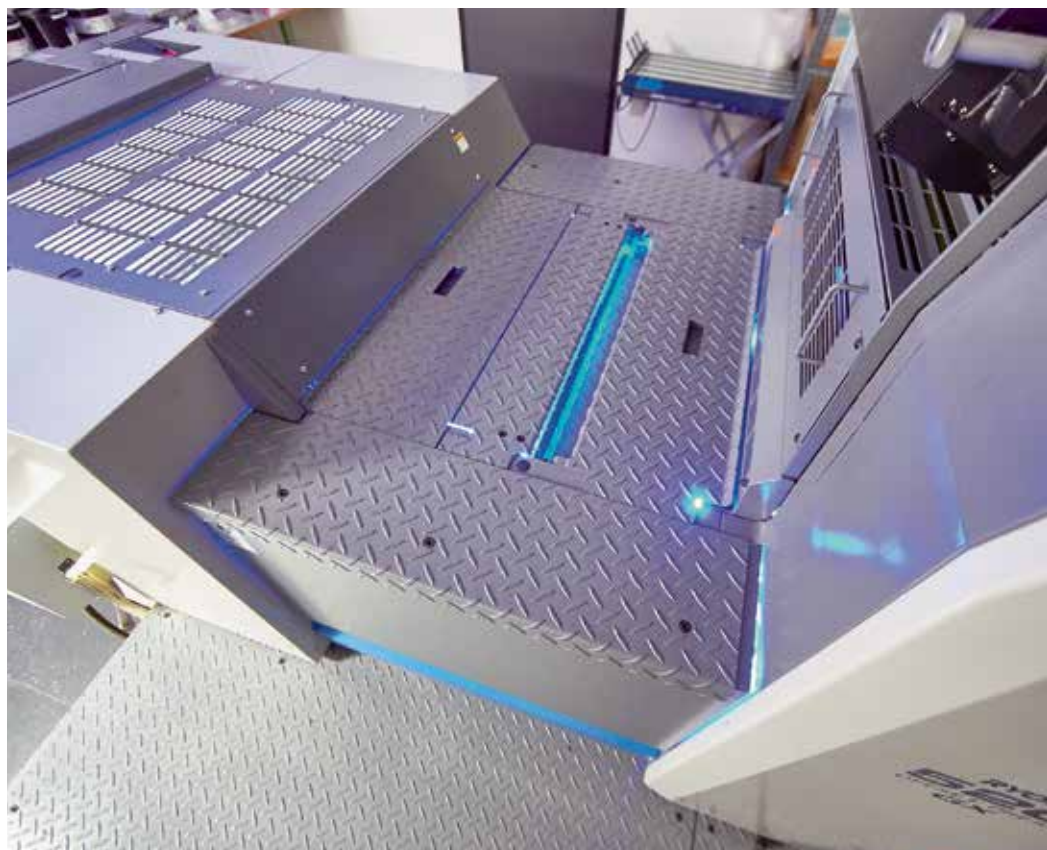
Die LED-UV-getriebene Geschwindigkeit kommt bei der Intelligent Printing Solutions trotzdem zum Tragen. In den Räumlichkeiten des Produktionsbetriebs ist Platz nicht im Überfluss vorhanden, was wiederum nach einer effizienten Weiterverarbeitung bis zur Fertigstellung ruft. Der LED-UV-Härtungsprozess begünstigt die schnelle Auftragsabwicklung, und die Bodenflächen bleiben frei.

#### Die wahren Alleinstellungsmerkmale

Die soweit geschilderten Argumente sind fast alle Allgemeinut des UV-Drucks. Die wirklichen Alleinstellungsmerkmale betreffen bei der LED-UV-Technologie den sparsamen Energieverbrauch, die inexistenten direkte Wärmeeinstrahlung und die lange Lebensdauer der LED-Lichtquellen.

Die Chromos AG hat die Ryobi 524 GX bei der Intelligent Printing Solutions AG mit LED-Strahlern von Air Motion Systems (AMS) ausgestattet. Das System arbeitet mit einer relativ geringen Energieaufnahme. Nach Angaben von Chromos liegt sie rund 50 Prozent unter dem Energiebedarf jener von Akzidenzdruckereien heute verbreitet eingesetzten eisendotierten Strahlern. LED-Lichtquellen wandeln Energie zu fast 100 Prozent in Licht um. Thermische Strahlung fällt fast keine an. Im LED-Baustein entsteht zwar Wärme im Grenzbereich zwischen positiv und negativ geladenen Elementen. Sie wird mittels Wasser abgeführt.

Als bemerkenswert erachtet Thomas Bircher die Lebensdauer seines LED-UV-Härtungs-



*Geringer Energieverbrauch und eine konstante Strahlungsabgabe über die Lebensdauer von 20 000 Stunden hinweg sind die Alleinstellungsmerkmale der LED-UV-Technologie.*

systems. Die Chromos AG habe ihm 20 000 Stunden zugesagt, bei einem einschichtigen Produktionsbetrieb entspricht das einer Lebensdauer von mindestens 13 Jahren. Kommt hinzu, dass LED-UV-Lichtquellen über ihre Lebensdauer hinweg praktisch keinen Leistungsabfall aufweisen, wogegen bei Systemen mit Quecksilber- oder Eisendotierung ein Wechsel der Strahler nach spätestens 1500 Betriebsstunden erforderlich ist. LED-UV-Strahlungsquellen emittieren ihre aktinische Strahlung in einem mittleren Wellenlängenbereich von 395 nm. Das äusserst schmale Band setzt die Verwendung entsprechender formulierter Druckfarben voraus. Thomas Bircher wollte sich nicht auf Experimente einlassen. Er folgte den Empfehlungen der Chromos AG und arbeitet auf seiner Ryobi 524 GX mit Druckfarben des japanischen Herstellers Toyo, die Farb- und Feuchtwalzen sind Original-Ryobi-Material. Die Gummitücher, der Feuchtmittelzusatz und die Waschmittel sind europäischer Herkunft. Sie werden von der Chromos AG als Starterpaket geliefert und sind auf Ryobi-Druckmaschinen mit LED-UV-Technologie erprobt.

#### Die Referenz wirkt bis ins Ausland

Thomas Bircher zeigt sich zufrieden. Die Ryobi 524 GX passte dank ihrer kompakten Bauweise exakt in seinen Druckereibetrieb. Die Vierfarbenmaschine misst vom Anleger bis zur Hochstapelauslage nur sechs Meter, ein Ergebnis des Satellitenkonstruktionsprinzips mit jeweils einem doppelt grossen Druckzylinder

für zwei Farbwerke und nur einem Greiferchluss pro zwei Druckfarben. Nach zwei Tagen Installationsarbeiten durch die Imsag AG, das Serviceunternehmen der Chromos AG, und einem halben Tag Instruktion, produzierte Thomas Bircher auf seiner Ryobi 524 GX LED-UV selbständig. Fünf Monate später hatte der Zähler die Millionenmarke erreicht. Mit der Intelligent Printing Solutions AG haben die Chromos AG und weitere Ryobi-Landesvertretungen eine ausgezeichnete Referenz. Kaum hatte Thomas Bircher auf der Maschine die Produktion aufgenommen, war eine Druckerdelegation aus Schweden in Root zu Besuch. Offensichtlich überzeugten die Beweglichkeit und Schnelligkeit. Kurz nach ihrer Rückkehr gaben die Schweden eine Ryobi 524 GX LED-UV in Auftrag.

Wir machen  
Zeitung.

Ringier | Print

Zeitungsdruk – individuell und schnell  
041 375 12 53, print@ringier.ch  
www.ringierprint.ch